

Vorwort

Die Relevanz sowohl technischer als auch normativer Grundlagen in Buchhaltung und Bilanzierung leitet sich für nicht buchführungspflichtige Einzelunternehmen und Personengesellschaften aus der Notwendigkeit ab, zumindest zur eigenen Information Bücher zu führen. Für buchführungspflichtige Einzelunternehmen und Personengesellschaften sowie für Kapitalgesellschaften ergibt sie sich aufgrund unternehmensrechtlicher Vorgaben. Es ist unser Ziel, diese Grundlagen möglichst kompakt und strukturiert darzustellen. Unsere LeserInnen sollen das Grundmodell der doppelten Buchhaltung verstehen und dieses als Rahmen begreifen können, welcher immer noch Spielraum zulässt, den Unternehmenserfolg zu steuern. Den Unternehmenserfolg so auszubalancieren, dass er sowohl den rechtlichen Rahmenbedingungen als auch den bilanzpolitischen Zielen entspricht, ist eine spannende Herausforderung.

Da in der Praxis unterschiedliche Kontenrahmen verwendet werden und durch Internationalisierung der Unternehmen der Österreichische Einheitskontenrahmen verdrängt wird, haben wir uns gegen die Verwendung von Kontonummern und für die Orientierung in der Systematik der Kontenklassen entschieden. Gesetzliche Grundlage ist primär das Unternehmensgesetzbuch. Mit dem durchgängigen Unternehmensfall, den wir aus pädagogischen Überlegungen aus der Wir- bzw. Ich-Sicht darstellen, beschreiben wir eine möglichst realitätsnahe Unternehmenssituation ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Theoretische Grundlagen und allgemeingültige Erklärungen haben wir zur Abgrenzung mit einem Randstrich gekennzeichnet. Die Reduktion der Komplexität der ausgewählten Inhalte entspricht der oben angegebenen Verwendungsabsicht und wurde von uns seit 2000 entwickelt und in zahlreichen Lehraufträgen an Universität und Fachhochschule erprobt. Unsere Ausführungen richten sich an alle, die Basisbuchhaltungs- und -bilanzierungswissen erwerben möchten.

Die Notwendigkeit wesentlicher Änderungen in der 4. Auflage ergab sich aufgrund des RÄG 2014, das für Geschäftsjahre ab 1.1.2016 anzuwenden ist. Zusätzlich wurden für relevante Sachverhalte steuerliche Änderungen des Steuerreformgesetzes 2015/2016 vollständig berücksichtigt. Anpassungen im Bereich der einzelnen Geschäftsfälle basieren auf dem Anspruch, aktuelle marktwirtschaftliche Entwicklungen möglichst realitäts- und zeitnahe abzubilden.

Wir bedanken uns herzlich bei Frau *Mag. Martina Winkler*, Herrn Univ.-Prof. *Dr. Georg-Hans Neuweg* und *Mag.^a Cornelia Degeneve* – sie haben mit ihrer wertvollen Unterstützung Mehrwert zu unserem Buch beigetragen. Frau *Winkler* hat bei der Konzeption mitgewirkt sowie mit überdurchschnittlichem Engagement unser Manuskript Korrektur gelesen. Herr Professor *Neuweg* hat unseren didaktischen Zugang konstruktiv und anwendungsorientiert analysiert. Frau *Degeneve* leistete einen wesentlichen Beitrag zur Adaptierung des Fallbeispiels von der Rechtsform einer Personengesellschaft zur Kapitalgesellschaft.

Linz, im Jänner 2016

Susanne Geirhofer und *Claudia Hebrank*